

Landeskampagne

Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale Saarland

ENERGIEWENDE
saar

SICHER.
NACHHALTIG.
BEZAHLBAR.

saarland.de/
energieberatungsaar

NEWSLETTER

November 2024



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe erwarten Sie wieder interessante Details zu Förderprogrammen und Beiträge im Bereich Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz. So informieren wir über Aktualisierungen zur Kommunalen Wärmeplanung im Saarland, der neuen Kommunalrichtlinie und verschiedene Förderprogramme der KfW für Bau und Kauf.

Ergänzend haben wir für Sie spannende Einblicke zum energieeffizienten Bauen im Saarland und werfen einen Blick auf bereits umgesetzte Praxisbeispiele.

Abschließend präsentieren wir einen Rückblick zur bundesweiten „Woche der Wärmepumpe“ im Saarland und informieren Sie über anstehende Veranstaltungen mit besonderem Augenmerk auf den „Tag der Wärmewende“ und den „Tag der Förderprogramme“.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr Redaktionsteam

IN DIESER AUSGABE:

- Förderprogramme: Aktuelles zur kommunalen Wärmeplanung im Saarland
- Förderprogramme: KfW: Fördermöglichkeiten für Bau und Kauf
- Förderprogramme: Neue Kommunalrichtlinie seit 01.11.2024
- Erneuerbare Energien & Energiewende: Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen: Praxisbeispiele aus dem Saarland
- Rückblick auf vergangene Veranstaltungen: Woche der Wärmepumpe 2024
- Ausblick auf anstehende Veranstaltungen: „Tag der Wärmewende in der Praxis“ – Hybrid-Veranstaltung, „Tag der Förderprogramme“ – Online-Veranstaltung

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND

Großes entsteht immer im Kleinen.



FÖRDERPROGRAMME

Aktuelles zur kommunalen Wärmeplanung im Saarland



Die Landesregierung verkündete in einer Pressemitteilung weitere Schritte zur kommunalen Wärmeplanung im Saarland. Mit den bevorstehenden gesetzlichen Regelungen werden alle saarländischen Kommunen verpflichtet, umfassende Wärmepläne zu erstellen, um eine klimaneutrale Wärmeversorgung sicherzustellen. Der Bund hat mit dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) einen Rahmen geschaffen, um die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Deutschland zu beschleunigen und die notwendige Investitionssicherheit auch für Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Dabei sieht das Gesetz vor, dass Wärmepläne für Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern bis zum 30.06.2026 und für kleinere Gemeinden bis zum 30.06.2028 erstellt werden müssen.

Das Wärmeplanungsgesetz des Bundes legt dabei die allgemeinen

Rahmenbedingungen fest, nach denen die Länder die Wärmepläne umsetzen sollen. Mit der Übertragung der Pflicht zur Erstellung dieser Pläne auf die Kommunen folgt das Saarland den Empfehlungen des Bundes und fördert eine dezentrale, partizipative Herangehensweise. Die kommunale Wärmeplanung ermöglicht den Gemeinden, Stadtteilen und Quartieren eine räumlich übergreifende Planung für eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Die Kommunen selbst sollen die Initiative, Planung, Investitionen und Steuerung dieser Maßnahmen übernehmen.

Update zum aktuellen Stand Umsetzung

Der aktuelle Gesetzentwurf zur kommunalen Wärmeplanung hat bereits die erste Lesung im Landtag durchlaufen. Nach

einer Aussprache am 30.10.2024 wird die zweite Lesung am 13.11.2024 erwartet. Parallel dazu befindet sich eine Verordnung zur Regelung des Belastungsausgleichs in der externen Anhörung, damit diese möglichst zeitgleich mit dem Gesetz in Kraft treten kann, um eine finanzielle Entlastung der Kommunen zu gewährleisten.

Am 06.11.2024 traf sich Wirtschafts- und Energieminister Jürgen Barke mit Vertreterinnen und Vertretern der saarländischen Kommunen, um über den Stand des Gesetzgebungsverfahrens zu informieren. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Belastungsausgleichsregelungen, die für die Kommunen entwickelt wurden. Diese Regelungen umfassen einen Sockelbetrag von 179.000 Euro für jede Gemeinde sowie einen variablen Anteil, der

Energieberatung Saar

sich an der Einwohnerzahl orientiert. Dadurch sollen die unterschiedlichen Aufwände der Wärmeplanung, die von der jeweiligen Gemeindegröße abhängen, berücksichtigt werden.

Jürgen Barke: „Es muss uns gelingen, den Wärmesektor zügig in Richtung Klimaneutralität umzugestalten. Mit Hilfe der Wärmeplanung können wir Planungs- und Investitionssicherheit für die Zukunft der Wärmeversorgung in den Kommunen schaffen. Das Land wird die Kommunen dabei unterstützen: Wir werden einen finanziellen Ausgleich für die Ersterstellung der Wärmepläne und deren Fortschreibung vorsehen. Da die kommunale Wärmeplanung mit einem Mehraufwand bei den saarländischen Gemeinden einhergeht und nicht

ausreichend Fachpersonal in der erforderlichen Qualifizierung mit zudem freien Kapazitäten vorhanden ist, unterstützen wir so unter anderem die Schaffung neuer Stellen in den jeweiligen Gemeinden.“

Für die Ersterstellung der kommunalen Wärmepläne im Saarland ist ein Kostenaufwand von insgesamt rund 11 Millionen Euro veranschlagt. Darüber hinaus wird alle fünf Jahre eine Aktualisierung der Wärmepläne sowie eine Fortschrittsüberwachung erforderlich, für die zusätzliche 14,2 Millionen Euro veranschlagt sind.

Der Bund stellt für die Umsetzung der Wärmeplanung deutschlandweit insgesamt 500

Millionen Euro über das Finanzausgleichsgesetz zur Verfügung, verteilt auf die Jahre 2024 bis 2028. Davon entfallen 5,7 Millionen Euro auf das Saarland. Die restlichen Mittel müssen nach aktuellem Stand vom Land Saarland selbst bereitgestellt werden.

Die kommunale Wärmeplanung im Saarland ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Durch die finanzielle Unterstützung und die spezifischen Regelungen zum Belastungsausgleich sollen die saarländischen Kommunen in die Lage versetzt werden, ihre Wärmeversorgung effizient und nachhaltig zu gestalten und so zur bundesweiten Zielsetzung der Dekarbonisierung beizutragen.

Wenn Sie **zusätzliche Informationen** rund um das Thema der kommunalen Wärmeplanung und den aktuellen Umsetzungsstand in Deutschland suchen, nutzen Sie die Onlineplattform „Energiespar-Wiki“ der „Energieberatung Saar“ oder besuchen Sie die **Übersicht zur Kommunalen Wärmeplanung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen**.

Am Montag, den **02.12.2024** findet von **09:00 bis 13:00 Uhr** der **„Tag der Wärmewende in der Praxis“** als Hybrid-Veranstaltung statt. Bei Interesse können Sie gerne teilnehmen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Link zur Anmeldung: <https://www.argesolar-saar.de/va/tag-der-waermewende-in-der-praxis-hybrid-veranstaltung-der-landeskampagne-energieberatung-saar/>

Hier
geht's direkt zur
Onlineplattform
„Energiespar-WIKI“

Hier
finden Sie mehr Infos
zu Veranstaltung
„Tag der Wärmewende
in der Praxis“

FÖRDERPROGRAMME

KfW: Fördermöglichkeiten für Bau und Kauf

Wenn Sie den Bau oder Kauf eines neuen Hauses oder einer Eigentumswohnung planen, können Sie von attraktiven Fördermöglichkeiten profitieren. Besonders für klimaschonende Bauweisen bietet die KfW-Bank diverse Förderkredite an, die Ihr Vorhaben finanziell unterstützen.

	KfW-Wohneigentumsprogramm (124)	Klimafreundlicher Neubau im Niedrigpreissegmen – Wohngebäude (296)	Klimafreundlicher Neubau – Wohngebäude (297, 298)	Wohneigentum für Familien (300)
Was fördern wir?	Den Bau oder Kauf Ihrer neuen, selbst genutzten Immobilie	Den Bau oder Kauf Ihrer neuen Immobilie	Den Bau oder Kauf Ihrer neuen, selbst genutzten Immobilie	Den Bau oder Kauf Ihrer neuen, selbst genutzten Immobilie
Wen fördern wir?	Für alle Privatpersonen	Für alle Privatpersonen	Für alle Privatpersonen	Für Familien und Alleinerziehende
Gibt es besondere Voraussetzungen an die Energieeffizienz?	Keine Anforderungen	Besonders klimafreundliche und flächeneffiziente Immobilie	Besonders klimafreundliche Immobilie	Besonders klimafreundliche Immobilie
Wie sind die Konditionen?	<ul style="list-style-type: none"> • Maximal 100.000 Euro Kreditbetrag • Ab 3,00 % effektivem Jahreszins • Kombinierbar mit Klimafreundlicher Neubau - Wohngebäude (297, 298) oder Wohneigentum für Familien (300). 	<ul style="list-style-type: none"> • Maximal 100.000 Euro Kreditbetrag • Ab 0,90 % effektivem Jahreszins 	<ul style="list-style-type: none"> • Maximal 100.000 Euro Kreditbetrag, abhängig davon, wie energieeffizient Ihre Immobilie ist • Ab 2,10 % effektivem Jahreszins 	<ul style="list-style-type: none"> • Maximal 270.000 Euro Kreditbetrag, abhängig von Energieeffizienzstandard, Anzahl der Kinder und dem Haushaltseinkommen • Ab 0,12 % effektivem Jahreszins

Quelle: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/?kfwmc=vt.newsletter.kfw.wohnen.20241025.textlink>

Kredit Nr. 124 – KfW-Wohneigentumsprogramm

Das KfW-Wohneigentumsprogramm bietet eine attraktive Finanzierungsoption für den Kauf oder Bau eines Eigenheims. Dieser Kredit ist flexibel und setzt keine spezifischen Energieeffizienzstandards voraus. Mit einem Förderkredit, der ab einem effektiven Jahreszins von 3,00 % startet, können bis zu 100.000 Euro beantragt werden. Das Programm richtet sich an alle, die Wohnraum kaufen oder bauen und selbst darin wohnen möchten. Zudem ist das Programm gut mit anderen KfW-Förderprodukten kombinierbar, was eine zusätzliche finanzielle Unterstützung ermöglicht.

Weitere Informationen und Konditionen sowie einen Vorab-Check, um herauszufinden, ob Sie die Voraussetzungen für die Förderung erfüllen, finden Sie unter: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Wohneigentumsprogramm-\(124\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Wohneigentumsprogramm-(124)/)

Kredit Nr. 296 – Klimafreundlicher Neubau im Niedrigpreissegment - Wohngebäude

Der KfW-Kredit „Klimafreundlicher Neubau im Niedrigpreissegment – Wohngebäude“ richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen und andere Investoren, die energie- und flächeneffizient bauen möchten. Der Förderkredit ist ab einem effektiven Jahreszins von 0,90 % erhältlich und unterstützt sowohl den Neubau als auch den Erstkauf von Wohngebäuden mit einem maximalen Betrag von bis zu 100.000 Euro pro Wohneinheit. Die Laufzeit kann bis zu 35 Jahre betragen, während die Möglichkeit einer Zinsbindung von bis zu 10 Jahren besteht. Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, den Kredit bei einem Finanzierungspartner Ihrer Wahl zu beantragen.

Formulare sowie weitere Konditionen finden Sie unter: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Klimafreundlicher-Neubau-im-Niedrigpreissegment-\(296\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Klimafreundlicher-Neubau-im-Niedrigpreissegment-(296)/)

Kredit Nr. 297, 298 – Klimafreundlicher Neubau - Wohngebäude

Der Kredit „Klimafreundlicher Neubau – Wohngebäude“ unterstützt Privatpersonen, Unternehmen und andere Investoren beim energieeffizienten und nachhaltigen Bauen von Häusern und Wohnungen. Der Förderkredit ist ab einem effektiven Jahreszins von 2,10 % erhältlich und ermöglicht einen maximalen Betrag von bis zu 150.000 Euro pro Wohnung für den Neubau oder Erstkauf. Die Laufzeit kann bis zu 35 Jahre betragen, und es besteht die Möglichkeit einer Zinsbindung von bis zu 10 Jahren.

Mehr Informationen finden Sie unter: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Klimafreundlicher-Neubau-Wohngeb%C3%A4ude-\(297-298\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Klimafreundlicher-Neubau-Wohngeb%C3%A4ude-(297-298)/)

Kredit Nr. 300 – Wohneigentum für Familien

Der KfW-Kredit „Wohneigentum für Familien“ richtet sich an Familien mit Kindern, die klimafreundlich bauen möchten. Dieser Förderkredit beginnt bei einem effektiven Jahreszins von 0,12 % und unterstützt sowohl den Bau als auch den Erstkauf von Häusern und Eigentumswohnungen. Die Kredithöchstbeträge variieren je nach den individuellen Voraussetzungen und können zwischen 170.000 und 270.000 Euro liegen. Die Förderung ist einkommensabhängig und richtet sich insbesondere an Familien mit Kindern sowie Alleinerziehende.

Das Haushaltseinkommen darf maximal 90.000 Euro für einen Haushalt mit einem Kind betragen, wobei für jedes weitere Kind zusätzlich 10.000 Euro angerechnet werden. Zum Einkommen zählen das zu versteuernde Einkommen der Antragsteller sowie gegebenenfalls das der Ehe- oder Lebenspartner. Dabei wird das durchschnittliche Einkommen des vorletzten und des vorvorletzten Jahres berücksichtigt. Für Anträge im Jahr 2024 bedeutet dies das durchschnittliche Einkommen aus den Jahren 2022 und 2021. Zudem ist das im Einkommensteuerbescheid ausgewiesene zu versteuernde Einkommen relevant.

Zudem bietet die KfW seit dem 01.03.2024 im Rahmen des Kredits eine 20-jährige Zinsbindung an, die es Familien ermöglicht, von langfristiger Zinssicherheit bei ihren klimafreundlichen Neubauvorhaben zu profitieren. Zusätzlich zur 20-jährigen Zinsbindung stehen verschiedene Laufzeitvarianten zur Verfügung: Eine Laufzeit von bis zu 25 Jahren mit 1 bis 3 tilgungsfreien Anlaufjahren sowie eine Laufzeit von bis zu 35 Jahren mit 1 bis 5 tilgungsfreien Anlaufjahren.

Weitere Informationen finden Sie unter: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Wohneigentum-f%C3%BCr-Familien-\(300\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderprodukte/Wohneigentum-f%C3%BCr-Familien-(300)/)

Hinweis: Wenn Sie an den Krediten Nr. 297, 298 oder Nr. 300 interessiert sind, sollten Sie eine Expertin oder einen Experten für Energieeffizienz hinzuziehen. Der folgende Link hilft Ihnen bei der Suche: <https://www.energie-effizienz-experten.de/>

Noch ungeklärte Fragen?

Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen und Unsicherheiten auch jederzeit an eine Energieberatung wenden.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Für sogenannte „Erstberatungen“ (Initialberatung (Hotline) / Orientierungsberatung) gibt es meist kostenfreie Angebote: Im Saarland beispielsweise die Internetseiten und Hotlines der **Landeskampagne „Energieberatung Saar“** und/ oder der Verbraucherzentrale. Über diese Stellen können Sie sich grundlegend zu den verschiedenen Möglichkeiten der Energieberatung oder die Umsetzbarkeit bzw. Sinnhaftigkeit verschiedener Energieeffizienz-Lösungen informieren.

Hierfür stehen Ihnen sowohl die **Initialberatung**, als auch die **Orientierungsberatung** der „Energieberatung Saar“ zur Verfügung:

Hotline 0681 / 501- 2030

E-Mail energie-beratung@wirtschaft.saarland.de

Beide Angebote sind für Sie **kostenfrei**. Zusätzlich gibt es das „Energiespar-Wiki“ der Landeskampagne „Energieberatung Saar“. Hier können Sie auf **zahlreiche gesammelte Informationen, Materialien, Broschüren und Flyer** zugreifen, welche redaktionell aufgearbeitet wurden und dazu dienen, Ihnen eine eigenständige Informationsquelle zum Themenbereich „Energie“ zu verschaffen.

Im „Energiespar-Wiki“ finden Sie ein **umfassendes Spektrum an Themen:** Von Energiesparen und Erneuerbaren Energien über Förderprogramme bis hin zur Energetischen Sanierung von Altbauten und Vielem mehr.

Hier
geht's direkt zur
Onlineplattform
„Energiespar-WIKI“

FÖRDERPROGRAMME

Neue Kommunalrichtlinie seit 01.11.2024

Am 01.11.2024 trat die überarbeitete Kommunalrichtlinie (KRL) in Kraft. Die Förderung im Rahmen der Richtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) wird vereinfacht und gezielter gestaltet. Mit den Neuerungen sollen bürokratische Hindernisse abgebaut werden, um kommunale Akteure noch wirkungsvoller bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten zu unterstützen.

Entbürokratisierung sowie Anpassung an die aktuellen EU-Verordnungen

Ein Kernelement der überarbeiteten Richtlinie ist die Einführung der Festbetragsförderung für Zuwendungen an Kommunen bis zu einer Höhe von 6 Millionen Euro. Dadurch wird die Förderung für die Kommunen deutlich vereinfacht und von Bürokratie entlastet.

Auch die Antragstellung für die Personalförderung wird durch pauschale Ansätze erleichtert. Die bisher notwendige detaillierte Planung der Ausgaben entfällt und wird durch eine kompakte Gesamtdarstellung ersetzt. Dies führt zu einer schnelleren Bearbeitung, von der Kommunen und andere Akteure profitieren, sodass sie ihre Projekte rascher umsetzen können.

Die Novelle berücksichtigt außerdem die überarbeitete Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO). Damit wird eine transparente Grundlage geschaffen, um Förderanträge, die als staatliche Beihilfen gelten, im Einklang mit den europäischen Vorgaben zu genehmigen.

Neuausrichtung des Förderangebots

Um verstärkt mittelgroße und größere Projekte zu fördern, wird die Mindesthöhe der Zuwendung auf 10.000 Euro erhöht. Auch die Förderschwerpunkte wurden angepasst:

- Der Förderschwerpunkt 4.1.2 „Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements“ entfällt aufgrund von Überschneidungen mit dem Energieeffizienzgesetz (EnEfG).
- Der Förderschwerpunkt 4.2.1 b) für adaptiv geregelte Straßenbeleuchtung wird zukünftig als zeit- oder präsenzabhängige Außen- und Straßenbeleuchtung im Rahmen des Förderschwerpunkts 4.2.1 einfacher zu beantragen sein.

Mit der neuen Richtlinie wird Kommunen ein zielgerichteterer Zugang zu Fördermitteln ermöglicht, um den Klimaschutz vor Ort weiter zu stärken.

Die überarbeitete Kommunalrichtlinie ersetzt die bisherige Version. Ab dem 01.02.2025 können neue Anträge beim Projektträger Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH eingereicht werden. Für Anschlussvorhaben im Förderschwerpunkt Klimaschutzmanagement wird eine Antragstellung bereits ab dem 01.11.2024 möglich sein.

Die Kommunalrichtlinie im Detail finden Sie unter: https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/dateien/241010%20KRL2024_bf.pdf

Am Dienstag, den **03.12.2024**, findet von **09:00 bis ca. 14:00 Uhr** der „**Tag der Förderprogramme**“ statt. Bei Interesse können Sie gerne teilnehmen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Link zur Anmeldung: <https://www.argesolar-saar.de/va/tag-der-foerderprogramme-online-veranstaltung-der-landeskampagne-energieberatung-saar/>

Quellen: <https://www.klimaschutz.de/de/service/meldungen/neue-kommunalrichtlinie-ab-november-2024>
<https://eur-lex.europa.eu/DE/legal-content/summary/general-block-exemption-regulation.html>
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L_202302831
<https://www.z-u-g.org/meldungen/neue-kommunalrichtlinie-ab-november-2024/>
https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/dateien/241010%20KRL2024_bf.pdf

ERNEUERBARE ENERGIEN & ENERGIEWENDE

Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen: Praxisbeispiele aus dem Saarland

Im Rahmen der Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ fand die Online-Veranstaltung „Energieeffizienter Schulbau“ statt. Organisiert wurde sie durch die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, in Kooperation mit der ARGE SOLAR e.V. und der Architektenkammer des Saarlandes.

Zunächst stellte Dr. Lesya Matiyuk vom Wirtschaftsministerium das Maßnahmenpaket der Landesregierung zur Energiewende vor. Ein zentrales Element darin ist die energieeffiziente Sanierung, ein besonderer Förderschwerpunkt des saarländischen Schulbauprogramms „BAUSTEIN“ (Bauliche Aufwertung und Umrüstung für Schulen in Technik, Effizienz, Innovation und Nachhaltigkeit).

Dieses Projekt bietet umfassende Fördermöglichkeiten für die saarländische Schullandschaft. Es unterstützt nicht nur die Sanierung und Modernisierung bestehender Schulgebäude, sondern auch Neubauten und Erweiterun-

gen. Ein zentraler Bestandteil ist die Förderung zur Verbesserung der baulichen Barrierefreiheit, wodurch die Schulen für alle Schüler:innen besser zugänglich und inklusiv gestaltet werden kann. Zudem ermöglicht das Programm die Ausstattung moderner Klassenzimmer und Fachräume, die den Anforderungen eines zeitgemäßen Unterrichts gerecht werden.

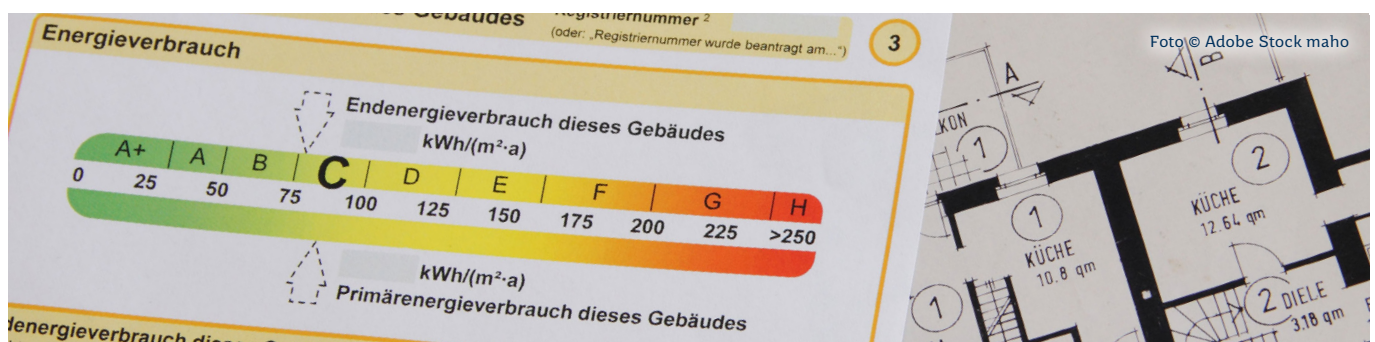
Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen zur energetischen Sanierung, die zu einer höheren Energieeffizienz und damit zur Schonung der Ressourcen beitragen. Durch die Bündelung und Aufstockung der bestehenden Bundes-, Landes- und EU-Förderprogramme erhält „BAUSTEIN“ eine enorme finanzielle Unterstützung: Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Fördermitteln werden 150 Millionen Euro aus dem Sondervermögen der Zukunftsinitiative und dem Transformationsfonds des Saarlandes bereitgestellt. Diese Summe soll gezielt in den Neubau und die nachhaltige Sa-

nierung der Schulen fließen, um eine moderne und zukunftsfähige Lernumgebung zu schaffen, die den gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen gerecht wird.

Jens Stahnke, Vizepräsident der Architektenkammer des Saarlandes, nahm in seiner Begrüßung darauf Bezug und appellierte für eine möglichst unbürokratische Umsetzung der BAUSTEIN-Fördermittel. Angesichts des Alters vieler Schulgebäude sei die Sanierung dringend geboten. Ziel sei es, Schulgebäude zu schaffen, die lebenswert und gesellschaftlich relevant sind.

Moderator Ralph Schmidt von der Arge Solar bekräftigte dies und betonte, dass beim energieeffizienten Schulbau nicht nur die Kilowattstunde zählt, sondern auch die lebenswerte Architektur. Die anschließenden Fachvorträge wurden von mehr als 160 Teilnehmenden verfolgt und beleuchteten zahlreiche Facetten des energieeffizienten Schulbaus.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://www.saarland.de/mibs/DE/portale/kommunales/informationen/schulbauprogrammbaustein>



Energieeffiziente Schulen und Effizienzhaus Plus



Quelle: Fraunhofer IBP – Energieeffiziente Schulen – von der 3-Liter-Haus-Schule bis zum Effizienzhaus plus Bildungsbau

Hans Erhorn stellte die Forschungsergebnisse des Fraunhofer IBP aus den Initiativen „Energieeffiziente Schulen“ (EnEff) und „Effizienzhaus Plus“ für Bildungsbauten vor. Im Rahmen dieser Projekte wurden Schulbauprojekte deutschlandweit umfassend untersucht und überwacht, wobei detaillierte Daten zu Wärme, Stromverbrauch, Beleuchtung und Lüftung erhoben wurden. Die Analysen zeigten, dass durch die Sanierung von Schulgebäuden ein erhebliches Einsparpotenzial bei der Endenergie erreicht werden kann, das mit dem von Neubauten vergleichbar ist. Besonders betonte Erhorn die Bedeutung einer sorgfältigen Planung des Wärmeschutzes, da dieser meist für Jahrzehnte unverändert bleibt. Außerdem empfahl er, Bauprojekte von Beginn an kooperativ und unter Einbindung aller Beteiligten zu gestalten. Zur Unterstützung eines energieeffizienten Betriebs von Schulgebäuden haben sich anschauliche Visualisierungen und partizipative Maßnahmen, wie beispielsweise Lüftungsampeln, als besonders wirksam erwiesen.



Foto © Adobe Stock StockPhotoPro

Best-Practice Beispiel aus dem Saarland



Quelle: kühn Architekten – Energieeffizienter, zukunftsfähiger Schulbau

Die beiden Praxisbeispiele aus dem Saarland stellten den Baustoff Holz ins Zentrum. Architekt Jörg Kühn aus Eppelborn präsentierte die Erweiterung und Sanierung der Grundschule in Nohfelden-Sötern. Bei der Planung nutzte er das Cluster-Prinzip für die Grundrissaufteilung und setzte auf eine modulare Bauweise: Das hybride Deckensystem aus Holz und Beton sowie Wände aus Brettsperrholz sorgten für einen zügigen Baufortschritt. Die notwendige Technik, wie Lüftung, Deckenstrahlplatten, Akustik und Beleuchtung, blieb aufgrund der lichten Höhe der Räume sichtbar, was eine sorgfältige Gestaltung des Deckenspiegels erforderte. Kühn setzte Photovoltaik und Geothermie zur Energieversorgung ein, merkte jedoch kritisch an, dass eine umfassende Technikzentrale für eine kleine zweizügige Grundschule erforderlich war. Er hinterfragte, ob Schulbauten nicht besser als „Low-Tech“ umgesetzt werden sollten. Generell werden mehr Einfachheit und maximal ansprechende Gebäude benötigt.



Quelle: Regionalverband Saarbrücken – Realisierte Baumaßnahmen und Erfahrungen des Regionalverband Saarbrücken

Klaus Peter Koch, Bauamtsleiter des Regionalverbands Saarbrücken, wählte für sein Beispiel die energetische Sanierung eines Gebäudeteils der Graf-Ludwig-Gemeinschaftsschule im Warndt. Das Schulgebäude spiegelt den Gebäudebestand der 50er bis 70er Jahre wider, was energetische Sanierungen besonders bei denkmalgeschützten und innerstädtischen Bauten erschwert. Der Regionalverband konnte durch konsequente Sanierungen in den letzten 20 Jahren jedoch eine Energieeinsparung von 40 % erreichen. Bei der Schule im Warndt wurde die alte Sichtbetonfassade durch eine wärmeoptimierte Holzrahmenfassade mit Sonnenschutz ersetzt. Zusammenfassend sollte im Schulbau so viel Technik wie nötig, aber so wenig wie möglich zum Einsatz kommen.

Alle Foliensätze der Veranstaltung finden Sie unter: https://argesolar.bluespice.cloud/wiki/Online-Fachveranstaltung_%E2%80%9EEnergieeffizienter_Schulbau%E2%80%9C



VERANSTALTUNGEN

Rückblick auf Veranstaltungen

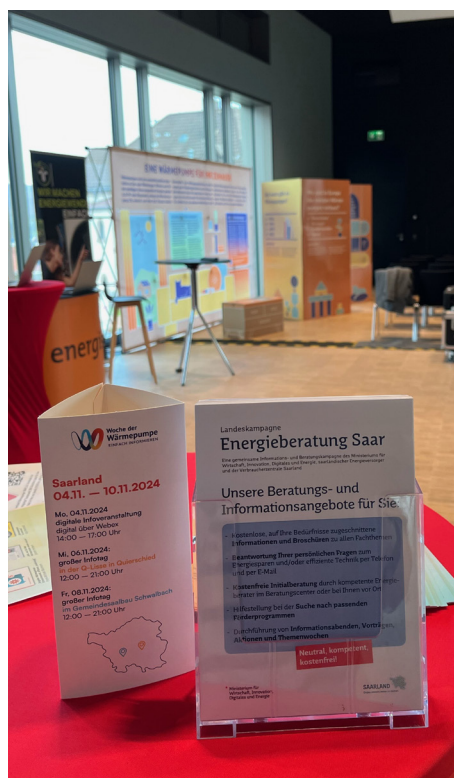
Woche der Wärmepumpe 2024

Vom **04.11.2024 bis 10.11.2024** fand die deutschlandweite „Woche der Wärmepumpe“ statt, die in über 75 Landkreisen zahlreiche Veranstaltungen sowohl vor Ort als auch online anbot. Bürger:innen hatten die Möglichkeit, sich durch Vorträge, Ausstellungen und den Austausch mit Expert:innen über die Installation, Funktionsweise und Fördermöglichkeiten von Wärmepumpen zu informieren.

Auch im Saarland stellte die „Woche der Wärmepumpe“ eine wertvolle Plattform für regionalen Austausch dar: Im Regionalverband Saarbrücken und im Landkreis Saarlouis bildeten die zentralen Wärmepumpen-Infotage einen Höhepunkt. Am **06.11.2024** in der Q.Lisse in Quierschied und am **08.11.2024** im Gemeindesaalbau in Schwalbach hatten Besucher:innen die Möglichkeit, Vorträge zu hören, interaktive Ausstellungen zu erkunden und sich auf dem „Markt der regionalen Energieexperten“ direkt mit Fachleuten auszutauschen.

Die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie war an beiden Tagen mit einem Beratungsstand vertreten. Hier standen die Fachberater:innen den Besucher:innen mit Expertise zur Seite und beantworteten Fragen zu den Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und speziell zur Wärmepumpe.

Neben den zentralen Infotagen fanden auch weitere Veranstaltungen statt, darunter eine bundesweite Online-Infoveranstaltung sowie Netzwerkveranstaltungen in Saarbrücken und im Landkreis Saarlouis, die einen intensiven Austausch zwischen Fachexpert:innen ermöglichten. Insgesamt bot die Woche eine hervorragende Gelegenheit, Fragen zu klären und mehr über die Potenziale von Wärmepumpen als umweltfreundliche Heizlösung zu erfahren.



Der Newsletter zur Landeskampagne
Energieberatung Saar

Im Regionalverband Saarbrücken und im Landkreis Saarlouis wurden im Rahmen der Aktionswoche mehrere Infotage angeboten:

- **Montag, 04.11.2024:** Eine bundesweite Online-Infoveranstaltung bot von 14:00 bis 17:00 Uhr einen einführenden Überblick über Wärmepumpen und aktuelle Fördermöglichkeiten.
- **Dienstag, 05.11.2024:** Eine abendliche Netzwerkveranstaltung in Saarbrücken ermöglichte von 17:00 bis 21:00 Uhr den direkten Austausch zwischen Expert:innen und Interessierten.
- **Mittwoch, 06.11.2024:** Der zentrale Veranstaltungstag in der „Q-Lisse“ in Quierschied bot den ganzen Nachmittag bis in die Abendstunden (12:00 bis 21:00 Uhr) Vorträge, Ausstellungen und Beratungsangebote.
- **Donnerstag, 07.11.2024:** Im Landkreis Saarlouis fand eine weitere Netzwerkveranstaltung von 17:00 bis 21:00 Uhr statt, bei der sich Fachleute und Interessierte austauschen konnten.
- **Freitag, 08.11.2024:** Im Gemeinde Saalbau Schwalbach wurde ein zweiter zentraler Veranstaltungstag angeboten. Hier gab es ebenfalls von 12:00 bis 21:00 Uhr zahlreiche Vorträge, eine Ausstellung und persönliche Beratungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen sind unter www.wochederwaermepumpe.de verfügbar.



Fotos © ARGE Solar e.V.

VERANSTALTUNGEN

Ausblick auf anstehende Veranstaltungen

„Tag der Wärmewende in der Praxis“ – Hybrid-Veranstaltung der Landeskampagne „Energieberatung Saar“ am 02.12.2024, 09:00 bis ca. 13:00 Uhr

Am Montag, den **02.12.2024** findet von **09:00 bis 13:00 Uhr** der „Tag der Wärmewende in der Praxis“ als Hybrid-Veranstaltung statt. Diese Fachveranstaltung, die sowohl im Wirtschaftsministerium in Saarbrücken als auch online besucht werden kann, wird vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie in Zusammenarbeit mit der Landeskampagne „Energieberatung Saar“ organisiert.

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Vertreter von Kommunen und Landkreisen, der Energiewirtschaft und von Stadt- und Gemeindewerken, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Energieberater:innen, Architekten:innen, Ingenieure:innen, Handwerker:innen als auch an interessierte Multiplikatoren. Veranstalter ist die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE). In der Veranstaltung soll ein Überblick über aktuelle saarländische Projekte und Herangehensweisen bei der Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Wärmewende gegeben werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Link zur Anmeldung: <https://www.argesolar-saar.de/va/tag-der-waermewende-in-der-praxis-hybrid-veranstaltung-der-landeskampagne-energieberatung-saar/>

Hier ist der Flyer mit Agenda zur Veranstaltung (Änderungen vorbehalten):

Landeskampagne
Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energiesorger und der Verbraucherzentrale Saarland

EINLADUNG ZUM TAG DER WÄRMEWENDE IN DER PRAXIS
HYBRID-VERANSTALTUNG | MONTAG, 02.12.24 | 09:00 - 13:00 UHR

Präsenz: Saarländisches Ministerium für Wirtschaft | Franz-Josef-Röder-Str. 17 | 66119 Saarbrücken | Raum E.003
Online: Teilnahmemöglichkeit per Webex

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Vertreter von Kommunen und Landkreisen, der Energiewirtschaft und von Stadt- und Gemeindewerken, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Energieberater, Architekten, Ingenieure, Handwerker als auch an interessierte Multiplikatoren. Veranstalter ist die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.

EINLADUNG ZUM
TAG DER WÄRMEWENDE IN DER PRAXIS
HYBRID-VERANSTALTUNG | MONTAG, 02.12.24 | 09:00 - 13:00 UHR

Präsenz: Saarländisches Ministerium für Wirtschaft | Franz-Josef-Röder-Str. 17 | 66119 Saarbrücken | Raum E.003
Online: Teilnahmemöglichkeit per Webex

PROGRAMM

09:00 Uhr: **Begrüßung**
Dr. Lesya Matiyuk, Abteilungsleiterin Energie-, Industrie- und Dienstleistungspolitik, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Saarlandes
Arno Mimm, ARGE SOLAR e.V.

09:15 Uhr: **Einführung „Stand der gesetzlichen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene und gesetzliche Umsetzung im Saarland“** – Henrike Jacob, Referat F/1 Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

09:45 Uhr: **„Maßnahmen zur Begleitung der kommunalen Wärmeplanung und Wärmewende im Saarland“** – Nicolas Deutsch und Gloria Schmidt, PwC

10:15 Uhr: Fragen und Diskussion

10:30 Uhr: Pause und Austausch / Netzwerken

11:00 Uhr: **„Sicht der Kommunen“** – Stadt Homburg (Oberbürgermeister Michael Forster), Stadt Bliesskastel (Susanne Wagner-Klein, Stadtplanungsamt), Kreisstadt Merzig (Annika Dering, Fachbereich Stadtplanung und Umwelt)

11:50 Uhr: **„Sicht der Landkreise, kommunalen Verbände“** – Landkreis St. Wendel (Alexander Dämmgen, Klimaschutzkoordination)

12:05 Uhr: **„Herausforderungen und Herangehensweise aus Sicht der EVU und Netzbetreiber“** – energis (Martin Backes), Biosphären Stadtwerke (Geschäftsführer Jürgen Bach), Stadtwerke Saarbrücken Netz (Sarah Marie Löfflein und Mirko Wirschum)

12:50 Uhr: Fragen und Diskussion

13:00 Uhr: Zusammenfassung und Gelegenheit für weiteren Austausch / Netzwerken

Moderation: Ralph Schmidt, ARGE SOLAR e.V.

HIER ONLINE ANMELDEN:
<https://www.argesolar-saar.de/va/tag-der-waermewende-in-der-praxis-hybrid-veranstaltung-der-landeskampagne-energieberatung-saar/>, oder per E-Mail bis 01.12.2024 an energieberatung@wirtschaft.saarland.de oder telefonisch: 0681 501-2030

Die Datenschutzhinweise, Organisation und Anmeldung erfolgt durch die ARGE SOLAR e.V. Wir verwenden Ihre angegebenen personenbezogenen Daten ausschließlich für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass bei den Veranstaltungen Fotografien und/oder Aufzeichnungen sind. Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie ein, dass gegebenenfalls ein Foto und/oder eine filmische Abbildung Ihrer Person für die Veröffentlichung gemacht wird. Weitere Informationen unter: www.argesolar-saar.de/daten-schutz-hinweise/

Landeskampagne
Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energiesorger und der Verbraucherzentrale Saarland.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

Durchgeführt wird die Kampagne von ARGE Solar und der Verbraucherzentrale Saarland.

ARGE SOLAR
Saarländischer Energiesorger

Klicken Sie auf den Flyer, um ihn zu vergrößern.

„Tag der Förderprogramme“ – Online-Veranstaltung der Landeskampagne „Energieberatung Saar“

am 03.12.2024, 09:00 bis ca. 14:00 Uhr

Am Dienstag, den 03.12.2024, findet von 09:00 bis ca. 14:00 Uhr der „Tag der Förderprogramme“ statt. Diese Online-Fachveranstaltung wird von der Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE) organisiert.

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere Vertreter von Kommunen und Landkreisen, der Energiewirtschaft und von Stadt- und Gemeindewerken, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Energieberater:innen, Architekten:innen, Ingenieure:innen, Handwerker:innen als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Veranstalter ist die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE). In der Veranstaltung soll ein Überblick über Inhalte und Neuerungen zu relevanten energetischen Förderprogrammen gegeben werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Link zur Anmeldung: <https://www.argesolar-saar.de/va/tag-der-foerderprogramme-online-veranstaltung-der-landeskampagne-energieberatung-saar/>

Hier ist der Flyer mit Agenda zur Veranstaltung (Änderungen vorbehalten):

Landeskampagne
Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale Saarland



**EINLADUNG ZUM
Tag der Förderprogramme**

ONLINE-VERANSTALTUNG | DIENSTAG, 03.12.24 | 09:00 - 14:00 UHR

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere Vertreter von Kommunen und Landkreisen, der Energiewirtschaft und von Stadt- und Gemeindewerken, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Energieberater:innen, Architekten:innen, Ingenieure:innen, Handwerker:innen als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Veranstalter ist die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE).

In der Veranstaltung soll ein Überblick über Inhalte und Neuerungen zu relevanten energetischen Förderprogrammen gegeben werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.

Tag der Förderprogramme

ONLINE-VERANSTALTUNG | DIENSTAG, 03.12.24 | 09:00 - 14:00 UHR

PROGRAMM

09:00 Uhr: Begrüßung

LANDESFÖRDERPROGRAMME

09:15 Uhr: „Förderung der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien auf Landesebene“, Klaus-Dieter Uthman, Referat F13, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

9:45 Uhr: „Energetische Programme für KMU und saarländische Wohnraumförderung“, Elke Lörson, Sabrina Adam und Tina Dörr, Saarländische Investitionskreditbank AG

10:15 Uhr: Diskussion und Fragen

BUNDESFÖRDERPROGRAMME (TEIL 1)

10:30 Uhr: „Neuerungen und Veränderungen zur Bundesförderung für effiziente Gebäude aus Sicht der KfW (online) inkl. BEG Einzelmaßnahmen Heizung“, Marcus Kaufmann, Vertrieb KfW Bankengruppe

11:15 Uhr: „Die Nationale Klimaschutzinitiative des BMWK – die überarbeitete Kommunalrichtlinie Update und Erfahrungen aus der Praxis und Ausblick 2025“ – Felix Braun, Agentur für kommunalen Klimaschutz am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu)

12:00 Uhr: Diskussion und Fragen

12:15 Uhr: Pause

BUNDESFÖRDERPROGRAMME (TEIL 2)

12:45 Uhr: „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen Gebäude (BAFA) – Aufgaben eines Sachverständigen bei Beantragung, Förderung ERW, FEN“ – Eva Kiefer-Kremer, Landeskampagne Energieberatung Saar

13:15 Uhr: „Die Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ (EEW-Energieeffizienz in der Wirtschaft) – Jona Knoke, Referat 513, Energieeffizienz in der Wirtschaft im Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

13:45 Uhr: Diskussion und Fragen

14:00 Uhr: Fazit und Schlussworte

Moderation: Ralph Schmidt, ARGE SOLAR e.V.

Anerkennung als Fortbildung:
Der Fachkongress wird voraussichtlich von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) als Fortbildung und von der Architektenkammer des Saarlandes (mit 5 Punkten) als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Mehr Infos zu diesem Thema finden Sie hier in unserem „Energiepar-Wid“

HIER ONLINE ANMELDEN:



<https://www.argesolar-saar.de/va/tag-der-foerderprogramme-online-veranstaltung-der-landeskampagne-energieberatung-saar/> oder per E-Mail bis 02.12.2024 an energieberatung@wirtschaft.saarland.de oder telefonisch: 0681 501-2030

Datenschutzhinweis: Organisation und Anmeldung erfolgt durch die ARGE SOLAR e. V. Wir verwenden Ihre angegebenen personenbezogenen Daten ausschließlich für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass bei den Veranstaltungen fotografiert und/oder aufgeschrieben wird. Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie ein, dass gegebenenfalls ein Foto und/oder eine filmische Abbildung Ihrer Person für die Veröffentlichung genutzt wird. Weitere Informationen unter: www.argesolar-saar.de/datenschutzbestimmungen.

Landeskampagne
Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale Saarland.

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

Durchgeführt wird die Kampagne von ARGE Solar und der Verbraucherzentrale Saarland.

ARGE SOLAR
ENERGIEEFFIZIENTE SAARLAND



Klicken Sie auf den Flyer, um ihn zu vergrößern.

AUFRUF

Geben Sie uns einen Einblick hinter die Kulissen

Liebe Leserinnen und Leser,

fehlt es Ihnen manchmal an Ideen oder Eindrücken, um Projekte im Bereich erneuerbare Energien oder Energieeffizienz umzusetzen? Der Klimawandel lebt von praktischen Beispielen und Multiplikatoren. Und glauben Sie uns... es gibt wunderbare Projekte in unserem Bundesland die es wert sind gesehen zu werden!!! Wenn Sie daher eine interessante Anlagentechnik der Öffentlichkeit präsentieren möchten oder Anlagen besitzen, die für Besichtigungen geeignet und spannend sind, unterstützen wir Sie gerne in der Umsetzung! Lassen Sie uns daran teilhaben und stellen Sie mit unserer Unterstützung Ihre innovativen Technologien oder umgesetzte Projekte vor.

Wir laden Sie daher ein, Ihre Technologie bei uns vorzustellen!

Die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ bietet Ihnen hierfür einen geeigneten Rahmen: Wir organisieren neben dem Termin und der Begehung durch unsere Expert:innen, auch die Kommunikation und Bewerbung der Besichtigung.

Falls Sie interessiert sind, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!

Bei Fragen und weiteren Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

KONTAKT LANDESKAMPAGNE „ENERGIEBERATUNG SAAR“:

Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr

Hotline 0681 / 501 - 2030

E-Mail energieberatung@wirtschaft.saarland.de

Franz-Josef-Röder-Str. 17
66119 Saarbrücken



Energieberatung Saar

Individuelle, unabhängige Beratung durch Experten

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail zu allen Fragen rund um Energiesparen und Energieeffizienz. Oder wir schnüren eines unserer Infopakete für Sie und nennen Ihnen weitere kompetente Ansprechpartner.



Nutzen Sie die kostenfreie Energieberatung:

Hotline: 0681 / 501- 2030




Servicezeiten: Montag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr
energieberatung@wirtschaft.saarland.de
www.saarland.de/energieberatungsaar



Folgen Sie uns auch auf Facebook unter:
[/Landeskampagne Energieberatung Saar](https://www.facebook.com/LandeskampagneEnergieberatungSaar)



[saarland.de/
energie-
beratungsaar](http://saarland.de/energieberatungsaar)

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
www.saarland.de/mwide/DE/home
 www.facebook.com/wirtschaft.saarland

Hotline: 0681 / 501 - 2030

Servicezeiten:
Mo. bis Fr. von 09.00 bis 17.00 Uhr
energieberatung@wirtschaft.saarland.de
www.saarland.de/energieberatungsaar

Interessante
Informationen und Tipps
zum Thema Energiesparen
gibt's auch auf unserer
Onlineplattform
„Energiespar-WIKI“

